

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Einladung

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 25.03.2014, 16:00 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 14.03.2014

1. An die Mitglieder des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hinweis: Vor der Ausschusssitzung findet ab 14:30 Uhr eine Begehung der neu eingerichteten Krippe in Rastede-Südende, Südender Str. 106, statt. Treffpunkt ist bei der Krippe.

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2013
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Untersuchung Situation der Kindertagesstätten
Vorlage: 2014/044
- TOP 6 Anmeldesituation Kindertagesstätten
Vorlage: 2014/039
- TOP 7 Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales
Vorlage: 2014/038
- TOP 8 Einwohnerfragestunde
- TOP 9 Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen
gez. von Essen
Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2014/044

freigegeben am 14.03.2014

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 14.03.2014

Untersuchung Situation der Kindertagesstätten

Beratungsfolge:

Status

Ö

Datum

25.03.2014

Gremium

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Umfrage zur Kundenzufriedenheit in den Kindertagesstätten und die pädagogischen Konzepte der Kindergärten werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Die Verwaltung wurde beauftragt, die pädagogischen Konzepte der Rasteder Kindertagesstätten abzufragen und gemeinsam mit dem Ergebnis der Umfrage zur Kundenzufriedenheit im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss vorzustellen.

Zwischenzeitlich wurden aufgrund der Neueröffnung bzw. der Wiedereröffnung nach den Umbau- und Erweiterungsarbeiten die Kindergärten in Hahn-Lehmden und Wahnbek, die Räume der Hortgruppen in Wahnbek sowie die Kinderkrippe in Hahn-Lehmden vom Fachausschuss besichtigt. Der Kindergarten und Hort Feldbreite nebst Kinderkrippe Feldbreite sowie die Kinderkrippe in Wahnbek wurden ebenfalls vor kurzer Zeit vom Fachausschuss besichtigt.

Die Konzepte der Rasteder Kindertagesstätten liegen dieser Vorlage bei. Für neuere Einrichtungen wie z. B. der Krippe Hahn-Lehmden sind die Konzepte noch nicht in der Endfassung fertig gestellt und daher nicht beigelegt.

Die Umfrage zur Kundenzufriedenheit in den Kindertagesstätten wurde inzwischen durch eine Befragung der Eltern, der ErzieherInnen und der Schulleiter durchgeführt. Die Projektdokumentationen mit den jeweiligen Fragestellungen sowie den Auswertungen für die Kindertagesstätten sind beigelegt. Zu den einzelnen Fragen waren Bewertungen im Schulnotensystem möglich. Insgesamt wurden die Eltern von 766 Kindern gebeten, sich an der internetbasierten Befragung zu beteiligen. Insgesamt hatten sich 125 Eltern für die Befragung im Internet angemeldet, von denen 114 den Fragebogen ausfüllten.

Die Befragung der Eltern bezog sich auf die Cluster:

- Gesamtbewertung
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte
- Rahmenbedingungen und Ausstattung der Kindertagesstätte
- Verpflegung in der Kindertagesstätte
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Befragung der ErzieherInnen bezog sich auf die Cluster:

- Arbeit/Zusammenarbeit in der Kindertagesstätte
- Gesamtbewertung
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte
- Rahmenbedingungen und Ausstattung der Kindertagesstätte
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Befragung der Schulleiter bezog sich auf die Cluster:

- Allgemeine Fragen
- Gesamtbewertung
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte

Kurzauswertung der Ergebnisse:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass eine grundsätzlich gute Benotung erfolgt ist.

A) Die Eltern bewerten im Durchschnitt das Cluster:

- Gesamtbewertung = 1,98
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte = 1,93
- Rahmenbedingungen und Ausstattung der Kindertagesstätte = 2,07
- Verpflegung in der Kindertagesstätte = 2,07
- Zusammenarbeit mit den Eltern = 2,05

Nach dem Problemranking wurden als größte Problempunkte bzw. Punkte mit dem größten Veränderungsbedarf von den Eltern angesprochen:

- „Wie zufrieden sind Sie mit dem Umgang von Beschwerden oder Kritik?“

Stellungnahme: Die Leitungen der Kindertagesstätten treffen sich in unregelmäßigen Abständen mit der Verwaltung. Das Beschwerdemanagement wird aufgegriffen.

Es fällt auf, dass es sich bei den unterdurchschnittlich bewerteten Einrichtungen überwiegend auch um die Einrichtungen handelt, die nur eine Halbtagesbetreuung anbieten. Die Vermutung liegt nahe, dass Beschwerden bzw. Wünsche betreffend einer Verlängerung der Öffnungszeiten sich hier deutlich(er) niedergeschlagen haben. Die jeweilige Einrichtung selbst hat nur einen geringen Einfluss auf die Öffnungszeiten, da diese vom Träger bzw. der Gemeinde vorgegeben werden. Hierbei orientiert sich die Verwaltung an dem überwiegenden Betreuungsbedarf.

- „Entsprechen die Öffnungszeiten Ihren Wünschen?“

Stellungnahme: Bei den unterdurchschnittlich bewerteten Einrichtungen handelt es sich ausschließlich um die Einrichtungen, die nur eine Halbtagesbetreuung anbieten.

Die Verwaltung orientiert sich an dem überwiegend artikulierten Betreuungsbedarf.

Als Richtgröße für ggf. vorzunehmende Veränderungen bei den Öffnungszeiten dient hierbei eine Nachfrage für mindestens zehn Kinder in der Einrichtung, um den zusätzlichen personellen Aufwand zu rechtfertigen. Im Kindergartenjahr 2012/2013 war z. B. aufgrund eines signalisierten längeren Betreuungsbedarfes im Kindergarten Feldbreite das Mittagsdienstende von 13:00 Uhr auf 14:00 Uhr verlegt worden. Tatsächlich in Anspruch genommen wurde dieser verlängerte Mittagsdienst dann jedoch nur von einem Kind.

Insbesondere bei den ein- und zweigruppigen Einrichtungen ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes eine Erweiterung in die Nachmittagsstunden hinein nur mit einem hohen zusätzlichen Personaleinsatz zu bewerkstelligen.

Bei den Waldgruppen ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben eine Erweiterung über das jetzige Betreuungsangebot hinaus nicht möglich, da die Betreuungszeit für das einzelne Kind 5 Stunden täglich nicht überschreiten darf.

- „In der Kindertagesstätte erlebt mein Kind verschiedene Ausflüge/Projekte“

Stellungnahme: Die Verwaltung wird mit den jeweiligen Einrichtungen den Themenkomplex erörtern.

B) Die ErzieherInnen bewerten im Durchschnitt das Cluster:

- Arbeit/Zusammenarbeit in der Kindertagesstätte = 1,79
- Gesamtbewertung = 2,0
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte = 1,84
- Rahmenbedingungen und Ausstattung der Kindertagesstätte = 2,21
- Zusammenarbeit mit den Eltern = 1,94

Aufgrund der sehr geringen Beteiligung von nur rd. 10 % aller ErzieherInnen sind die Antworten nur bedingt repräsentativ.

C) Die Schulleiter bewerten im Durchschnitt das Cluster:

- Allgemeine Fragen = 2,23
- Gesamtbewertung = 1,91
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte = 2,18

Nach dem Problemranking wurden als größte Problempunkte bzw. Punkte mit dem größten Veränderungsbedarf von den Schulleitern angesprochen:

- „Kennen Sie das Konzept der Kindertagesstätte?“

Stellungnahme: Die Konzepte der Kindertagesstätten werden allen Schulleitern zur Verfügung gestellt werden.

- „In der Kindertagesstätte erhalten die Kinder vielfältige musikalische Anregungen?“

Stellungnahme: Der Themenbereich wird beim nächsten Treffen mit den Leitungen der Kindertagesstätten besprochen werden.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung erfolgen. Hierbei wird auch auf die Einzelergebnisse zu den Kindertagesstätten eingegangen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

- Anlage 1 – Ergebnis Befragung der Eltern
- Anlage 2 – Ergebnis Befragung der ErzieherInnen
- Anlage 3 – Ergebnis Befragung der Schulleiter
- Anlage 4 – Konzept Kindergarten Mühlenstraße
- Anlage 5 – Konzept Kindergarten Loy
- Anlage 6 – Konzept Kindergarten Am Voßbarg
- Anlage 7 – Konzept Kindergarten Feldbreite
- Anlage 8 – Konzept Kindergarten Marienstraße
- Anlage 9 – Konzept Kindergarten Hahn-Lehmden
- Anlage 10 – Konzept Kindergarten Wahnbek
- Anlage 11 – Konzept Kindergarten Delfshausen
- Anlage 12 – Konzept Krippe Wahnbek

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2014/039**

freigegeben am 14.03.2014

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 10.03.2014**Anmeldesituation Kindertagesstätten****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	25.03.2014	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	01.04.2014	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Stand der Anmeldungen wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsschritte für die Erweiterung des Betreuungsangebotes im Kindergarten Mühlenstraße und den Neubau einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek einzuleiten.

Der Erweiterung der Hortgruppe in Wahnbek von einer Kleingruppe auf eine Regelgruppe wird zugestimmt.

Der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in Hahn-Lehmden in Form einer Kleingruppe wird zugestimmt.

Der Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe als Ganztagesgruppe im Kindergarten Loy wird zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Die Zahl der Kinder in den einzelnen Einschulungsjahrgängen beträgt aktuell:

Schulpflichtig	2014 = 204 Kinder
„	2015 = 159 Kinder
„	2016 = 197 Kinder
„	2017 = 196 Kinder
„	2018 = 182 Kinder
„	2019 = 169 Kinder

Hier gilt es zu beachten, dass die Baugebiete Südlich Schlosspark II mit den Bauabschnitten I und II (noch keine Meldedaten), das Baugebiet „Am Stratjebusch“ sowie das Baugebiet „Nördlich Havelstraße II“ bei den Schülerzahlen noch keine Berücksichtigung finden.

Auch wenn die Meldedaten der künftigen Bewohner für die bereits vergebenen Grundstücke in den Baugebieten noch nicht vorliegen, sind eine Vielzahl der künftig dort lebenden Kinder bereits in den Kindertagesstätten angemeldet worden und damit in den nachstehenden Ausführungen mit berücksichtigt worden.

Für die Betreuung sind in der Gemeinde Rastede die nachstehenden Kindertagesstätten mit folgenden Öffnungszeiten vorhanden:

Kindertagesstätte	Betreuungs- / Sonderöffnungsart							
	Früh- dienst	vormit- tags	Mittags- dienst	Inte- gration	nach- mittags	Ganz- tags	Wald	Schnup- pernd
Am Voßbarg	7.00- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 13.00		13.00- 17.00	8.00- 17.00	8.00- 13.00	14.30- 17.00*
Delfshausen		8.00- 12.30	12.30- 13.00					
Feldbreite	7.30- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 13.00					
Feldbreite Hort					12.45- 17.00			
Hahn-Lehmden	7.30- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 13.00	8.00- 13.00	13.00- 17.00	8.00- 17.00		
Hahn-Lehmden Hort					12.45- 17.00			
Loy	7.30- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 13.00	8.00- 13.00				
Marienstraße	7.30- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 13.00	8.00- 13.00			8.00- 13.00	
Mühlenstraße	7.00- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 13.00		13.00- 17.00	8.00- 17.00		14.30- 17.00°
Rastede-Nord	7.30- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 12.30					14.30- 17.00+
Wahnbek	7.30- 8.00	8.00- 12.00	12.00- 14.00		13.00- 17.00	8.00- 17.00		
Wahnbek Hort					12.45- 17.00			
Krippe Bagira, Südender Straße	7.30- 8.00	8.00- 13.00	13.00- 13.30					
Krippe Rassel- bande, Feldbreite	7.30- 8.00	8.00- 13.00	13.00- 13.30					
Hahn-Lehmden Kindertreff								
Wahnbeker Kindertreff	7.30- 8.00	8.00- 13.00	13.00- 13.30					

* nur montags, dienstags, mittwochs

° nur dienstags, mittwochs, donnerstags

+ nur dienstags und donnerstags

Kindergarten Am Voßbarg

Ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 wurden 10 zusätzliche Ganztagsplätze eingerichtet. Alle für die Regelbetreuung am Vormittag und ganztags angemeldeten Kinder können aufgenommen werden. Die Schnuppergruppe, in der Kinder ab 2 Jahren aufgenommen werden, wird voraussichtlich voll belegt sein.

Kindergarten Die Landwichtel (Delfshausen)

Für den früheren Kinderspielkreis Delfshausen wurde eine Betriebserlaubnis als Kindergarten erteilt. In der altersübergreifenden Gruppe können Kinder ab 2,5 Jahren aufgenommen werden. Alle angemeldeten Kinder können aufgenommen werden, wobei aufgrund des Alters der Kinder die Platzzahl zunächst auf 17 Plätze reduziert ist und sich im Laufe des Kindergartenjahres wieder auf 20 Plätze erhöht.

Kindergarten Feldbreite mit Hort

Infolge der Umwandlung der früheren Integrationsgruppe in eine Regelgruppe sowie der Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe wurden ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 insgesamt 20 Regelplätze zusätzlich eingerichtet. Trotz dieser zusätzlich geschaffenen Betreuungsplätze übersteigt die Zahl der Anmeldungen die frei werdenden Plätze. Es liegen für 31 frei werdende Plätze insgesamt 47 Anmeldungen vor. Voraussichtlich ab dem Spätherbst können keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden.

Im Hort werden zum Kindergartenjahr 2014/2015 voraussichtlich nur vier Plätze frei werden, von denen zwei an Geschwisterkinder zu vergeben sind. Es stehen für weitere 4 Anmeldungen keine Plätze zur Verfügung.

Raumkapazitäten für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergarten- und/oder Hortgruppe stehen weder im vorhandenen Kindergartengebäude noch im benachbarten Schulgebäude zur Verfügung.

Um der Nachfrage nach Kindergartenplätzen im Hauptort entsprechen zu können, verbleibt als kurzfristig umsetzbare Alternative die Beschaffung eines Containermoduls und seine Aufstellung bei einer der drei vorhandenen Kindergärten (Feldbreite, Marienstraße oder Mühlenstraße). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ab drei regelmäßig anwesenden Gruppen ein zusätzlicher Bewegungsraum vorhanden sein muss. Bei einer zusätzlichen Gruppe im Kindergarten Marienstraße wären daher ein zusätzlicher Gruppenraum sowie ein Bewegungsraum erforderlich. Für eine derartige Erweiterung ist die vorhandene Grundstücksfläche nicht ausreichend groß bemessen. Zudem gibt es bereits jetzt Probleme mit dem Hol- und Bringverkehr.

Beim Kindergarten Feldbreite ist ausreichend freie Fläche neben dem Kindergartengelände vorhanden, eine sinnvolle Anbindung eines Containermoduls an das vorhandene Gebäude ist jedoch nicht realisierbar.

Beim Kindergarten Mühlenstraße ist aufgrund des angrenzenden Parkplatzes Eichendorffstraße sowohl ausreichend freie Fläche vorhanden, als auch eine vertretbare Anbindung an das vorhandene Gebäude möglich. Hier kämen die Unterbringung einer zusätzlichen Gruppe im bereits im Gebäude befindlichen Bewegungsraum und die Verlagerung des Bewegungsraumes in das Containermodul in Betracht.

Für die Hortkinder käme eine Betreuung im Rahmen der Tagespflege oder im Ganztagsschulbetrieb der Grundschule Kleibrok (nach Genehmigung) in Betracht.

Kindergarten Hahn-Lehmden mit Hort

Durch die Einrichtung einer Kleingruppe wurden ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 im Kindergarten 9 Regelplätze zusätzlich eingerichtet. Trotz dieser zusätzlich geschaffenen Betreuungsplätze übersteigt die Zahl der Anmeldungen die frei werdenden Plätze. Es liegen für 24 frei werdende Plätze insgesamt 32 Anmeldungen vor. Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2015 können keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden.

Raumkapazitäten für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe stehen im vorhandenen Kindergartengebäude nicht zur Verfügung. Eine Übergangslösung könnte durch den Verbleib der betreffenden Kinder bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 im Hahn-Lehmdor Kindertreff bzw. in der Tagespflege erfolgen.

In der Hortgruppe werden zurzeit 13 Kinder betreut, die genehmigte Platzzahl beträgt 20 Kinder. Für insgesamt 9 Anmeldungen stehen 7 freie Plätze zur Verfügung. Unter Berücksichtigung von 2 inklusiv beschulten Kindern, ist die genehmigte Platzzahl ggf. von 20 auf 18 Plätze zu reduzieren. Eine Umfrage unter den Eltern hat für das Schuljahr 2015/2016 einen Bedarf an insgesamt 30 Hortplätzen ergeben. Für die Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe (Kleingruppe mit bis zu 12 Plätzen; 1 Fachkraft) müsste seitens der Grundschule ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt werden.

Kindergarten Loy

Alle angemeldeten Kinder können aufgenommen werden. Kinder mit Bedarf an Ganztagesbetreuung werden zurzeit überwiegend im Kindergarten Wahnbek angemeldet und verstärken die dortige Nachfragesituation. Um den Kindergarten Wahnbek zu entlasten, könnte eine zusätzliche Kleingruppe mit 10 Plätzen als Ganztagsgruppe eingerichtet werden. Hierfür ist die Einstellung weiterer Fachkräfte erforderlich.

Kindergarten Marienstraße

Es liegen für 10 frei werdende Plätze insgesamt 17 Anmeldungen vor. Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2015 können keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden. Raumkapazitäten für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe stehen im vorhandenen Kindergartengebäude nicht zur Verfügung. Eine Aufnahme der betreffenden Kinder könnte im Kindergarten Mühlenstraße bei Erweiterung um ein Containermodul erfolgen (Erläuterungen sh. unter Kindergarten Feldbreite).

Kindergarten Mühlenstraße

Es liegen für 40 frei werdende Plätze insgesamt 46 Anmeldungen vor. Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2015 können keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden. Es fehlen jeweils drei Vormittags- und drei Ganztagsplätze. Raumkapazitäten für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe stehen im vorhandenen Kindergartengebäude nicht zur Verfügung. Eine Aufnahme der betreffenden Kinder könnte im Kindergarten Mühlenstraße bei Erweiterung um ein Containermodul erfolgen (Erläuterungen sh. unter Kindergarten Feldbreite).

Kinderspielkreis Rastede-Nord

Alle angemeldeten Kinder können aufgenommen werden. Es sind noch 2 Plätze am Vormittag frei. In der Nachmittagsbetreuung (an zwei Nachmittagen) sind ebenfalls noch Plätze frei.

Kindergarten Wahnbek mit Hort

Trotz der im Gemeindehaus eingerichteten zusätzlichen Gruppe mit 12 Vormittagsplätzen können voraussichtlich 14 im Laufe des Kindergartenjahres drei Jahre alt werdende Kinder nicht aufgenommen werden. Die beiden Ganztagsgruppen und die Mittagsgruppe bis 14:00 Uhr sind ab dem Herbst voll belegt. Raumkapazitäten für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe stehen im vorhandenen Kindergartengebäude nicht zur Verfügung. Entlastung könnte durch die Erweiterung des Betreuungsangebotes im Kindergarten Loy erreicht werden. Daneben könnte als Übergangslösung der Verbleib der betreffenden Kinder bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 im Wahnbeker Kindertreff bzw. in der Tagespflege erfolgen.

Für die Hortgruppe liegen mehr Anmeldungen als die zur Verfügung stehenden 32 Plätze vor. Den Anmeldungen kann durch die Erweiterung der kleinen Hortgruppe von zurzeit 12 Plätzen auf dann 20 Plätze begegnet werden. Hierfür ist die Einstellung einer weiteren Fachkraft erforderlich.

Integrationsgruppen

Zum Sommer 2013 musste die Integrationsgruppe im Kindergarten Feldbreite wegen fehlendem Bedarf an Integrationsplätzen aufgelöst werden. In den Kindergärten Hahn-Lehmden, Marienstraße und Loy wird jeweils eine Integrationsgruppe betrieben. Alle integrativen Plätze sind im laufenden Kindergartenjahr belegt. Im Rahmen der normalen Fluktuation können voraussichtlich alle für das Kindergartenjahr 2014/2015 gemeldeten Kinder einen integrativen Platz erhalten. Die Beurteilungen durch das Gesundheitsamt erfolgen turnusmäßig im Frühjahr, sodass Anfang Juni die für die Platzvergabe erforderlichen Ergebnisse vorliegen.

Waldgruppen

Fast alle angemeldeten Kinder können aufgenommen werden. Nicht berücksichtigte Kinder erhalten einen Platz im Regelkindergarten.

Kinderkrippen

In der Kinderkrippe Bagira, Südender Straße 106 in Rastede, und in der Kinderkrippe Rasselbande, Feldbreite 20 in Rastede, werden voraussichtlich 5 Plätze nicht besetzt werden. Der Betrieb in den erweiterten Räumlichkeiten in der Südender Straße wird ab Mitte März aufgenommen werden und die weitere Gruppe ihren Betrieb ab Anfang April aufnehmen.

Im Hahn-Lehmden Kindertreff werden voraussichtlich vier Ganztagesplätze nicht besetzt werden.

Im Wahnbeker Kindertreff können voraussichtlich 23 Kinder keinen Krippenplatz erhalten. Raumkapazitäten für die Einrichtung zusätzlicher Krippengruppen stehen im vorhandenen Gebäude nicht zur Verfügung. Um der Nachfrage nach Krippenplätzen in Wahnbek entsprechen zu können, verbleibt als Alternative nur der Neubau einer weiteren zweigruppigen Krippe.

Zum Teil werden Kapazitätsgrenzen der Kindergärten durch eine weitere Betreuung der Kinder in der Kinderkrippe oder bei Tagespflegepersonen ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen können erst nach weiterem Planungsfortschritt beziffert werden.

Anlagen:

Keine.

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2014/038

freigegeben am **14.03.2014**

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 10.03.2014

Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales

Beratungsfolge:

Status

Ö

Datum

25.03.2014

Gremium

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Fachbereich Arbeit und Soziales umfasst die Aufgabenbereiche

- Leistungsgewährung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Kindertagesstätten
- Familienservicebüro
- Unterbringung von obdachlosen Personen

Im nachfolgenden Bericht wird nur auf die Leistungsgewährungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) eingegangen, da zu den übrigen Aufgabenbereichen bereits in anderen Vorlagen bzw. an anderer Stelle berichtet worden ist.

Die Aufgabenwahrnehmung als sogenannte Optionskommune wurde ab dem 1.1.2011 gesetzlich entfristet und bundesweit die einheitliche Bezeichnung Jobcenter festgelegt. In diesem Zusammenhang hat der Landkreis Ammerland als Jobcenter Ammerland die Betreuung der arbeitsmarktnahen Kunden sowie den Bereich der Arbeitsgelegenheiten an sich gezogen und ist damit nunmehr umfassend für den Bereich der Arbeitsvermittlung bzw. sonstiger arbeitspolitischer Maßnahmen zuständig.

Die zahlenmäßige Entwicklung im Landkreis Ammerland bzw. der Gemeinde Rastede stellt sich wie folgt dar:

Arbeitslosenquote Landkreis Ammerland

31.12.2006 = 7,9 %
31.12.2007 = 7,0 %
31.12.2008 = 6,9 %
31.12.2009 = 6,6 %
31.12.2010 = 6,3 %
31.12.2011 = 5,6 %
31.12.2012 = 4,4 %
31.12.2013 = 4,8 %

Anzahl Arbeitsloser gem. Statistik	Landkreis Ammerland	Gemeinde Rastede
31.12.2006	5.172	796
31.12.2007	4.556	698
31.12.2008	4.126	581
31.12.2009	3.973	586
31.12.2010	3.788	533
31.12.2011	2.833	355
31.12.2012	2.703	380
31.12.2013	3.048	462

davon SGB II/SGB III	Landkreis Ammerland		Gemeinde Rastede	
	SGB II	SGB III	SGB II	SGB III
31.12.2006	2.554	2.618	401	395
31.12.2007	2.458	2.098	388	310
31.12.2008	2.107	2.019	262	319
31.12.2009	1.785	2.188	243	313
31.12.2010	1.628	2.160	205	328
31.12.2011	1.401	1.432	163	192
31.12.2012	1.284	1.419	173	207
31.12.2013	1.354	1.694	231	231

Bedarfsgemeinschaften SGB II	Landkreis Ammerland	Gemeinde Rastede
31.12.2006	3.602	626
31.12.2007	3.485	609
31.12.2008	3.377	569
31.12.2009	3.357	587
31.12.2010	3.158	540
31.12.2011	2.941	506
31.12.2012	2.909	485
31.12.2013	2.878	489

Bedarfsgemeinschaften AsylbLG	Landkreis Ammerland	Gemeinde Rastede
31.12.2006	130	22
31.12.2007	116	15
31.12.2008	100	17
31.12.2009	101	20
31.12.2010	99	15
31.12.2011	145	19
31.12.2012	123	17
31.12.2013	175	15

Bedarfsgemeinschaften**3. Kapitel SGB XII**

	Landkreis Ammerland	Gemeinde Rastede
31.12.2006	94	25
31.12.2007	97	26
31.12.2008	118	31
31.12.2009	132	26
31.12.2010	176	32
31.12.2011	211	49
31.12.2012	276	64
31.12.2013	297	68

Bedarfsgemeinschaften**4. Kapitel SGB XII**

	Landkreis Ammerland	Gemeinde Rastede
31.12.2006	502	76
31.12.2007	560	84
31.12.2008	646	99
31.12.2009	683	119
31.12.2010	682	120
31.12.2011	728	123
31.12.2012	765	134
31.12.2013	809	147

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Keine.